

Buchbesprechung: „Bismarck - Der Aufstieg 1848 - 1871“

Das Umschlagbild ist gut: Ein Gemälde, das einen jungen Mann des 19. Jahrhunderts zeigt, daneben das Wort „BISMARCK“ – es erinnert ein wenig an das vor einigen Jahren erschienene Werbeplakat, das eine Banane zeigte, neben der ganz groß das Wort „Kiwi“ prangte.

Sein Ziel hat der Schutzumschlag des Buches auf jeden Fall erreicht: Man wird aufmerksam – denn der abgebildete junge Mann ist nicht auf den ersten Blick als Otto v. Bismarck zu erkennen!

Üblicherweise sind halt spätere Bilder von ihm im Umlauf. Der Inhalt hält voll und ganz, was der Einband verspricht. Der Verfasser, Historiker Dr. Mario Kandil, legt ein detailliertes Werk vor, das sich schwerpunktmäßig mit der Laufbahn des späteren Reichskanzlers in dem genannten Zeitraum beschäftigt. Kandil hat keine Mühe gescheut, überall auch den politischen Hintergrund auszuleuchten und die Vita mancher Zeitgenossen und/oder Konkurrenten darzustellen.

Dies geschieht mit einer angenehmen Objektivität. Man merkt, daß der Wissenschaftler sein Objekt genau kennt und, trotz aller Bewunderung, doch die nötige Distanz hält. Der Text ist durchweg gut lesbar. Besonders positiv ist, daß die Anmerkungen zum Text (immerhin 446 Stück) nicht, wie sonst oft üblich, am Schluß des Buches zu finden sind, sondern am Fuß der jeweiligen Seite in Form einer regulären Fußnote. Das erspart dem Leser ein dauerndes Hin- und Herblättern. Die Sprache ist die eines Wissenschaftlers: geschliffen und korrekt, dennoch nicht frei von Spannung.

Mit Bewertungen hält sich Kandil zurück, wie es sich für ein wissenschaftliches Werk gehört. Die ganz vereinzelt eingestreuten wertenden Bemerkungen sind daher wie das „Salz in der Suppe“ – sie verbessern die Lesbarkeit des Textes und beugen Ermüdungserscheinungen vor. Beispiel (im Kapitel „Der Deutsch-Dänische Krieg 1864“, Seite 129): *„Wie sehr mußte all das dessen von den Mühen seiner Ämter oft so betrübtes Herz erfreuen! Was konnte jetzt noch alles möglich werden?“*

Die Gliederung der Einzelkapitel macht das nachträgliche Auffinden bestimmter Ereignisse oder Zusammenhänge zu einem Kinderspiel – das ist insofern bemerkenswert, als daß es nicht von jedem wissenschaftlichem Werk gesagt werden kann!

Ein Quellen- und Literaturverzeichnis, ein alphabetisches Personenregister am Schluß des Buches und ein ausgezeichnetes Lektorat runden das Werk perfekt ab. Das Buch ist besonders den Preußen-Kennern unter der Leserschaft sehr zu empfehlen, können sie doch auch bei überdurchschnittlichen Kenntnissen hier noch interessante Einzelheiten und Zusammenhänge kennenlernen und ihr Wissen erweitern; aber auch „Neueinsteiger“ in das Thema kommen auf ihre Kosten, weil sie hier den wichtigsten Akteur der wichtigsten Epoche in der deutschen Geschichte gleich in der schöpferischsten Phase seines Wirkens detailliert kennenlernen. Der Rezensent meint: Wer geschichtlich interessiert ist, der sollte sich dieses Buch unbedingt zulegen!

Rainer Claaßen

Mario Kandil: „Bismarck – Der Aufstieg 1848-1871“, Hohenrain-Verlag, Tübingen 2014, ISBN 978-3-89180-141-3, Preis 18,80 €, ISSN 0931-640X